

GEDENKTAG

25. Januar - Berufung des Apostels Paulus

Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes,
die selig macht alle, die daran glauben. *Röm 1,16*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. Kol 1,12*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 145 (*eg 756*) *Gnädig und barmherzig ist der Herr*

Ich will dich erheben, mein Gott, du König, *
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Der Herr ist groß und sehr zu loben, *
und seine Größe ist unausforschlich.

Kindeskinder werden deine Werke preisen *
und deine gewaltigen Taten verkündigen.

Gnädig und barmherzig ist der Herr, *
geduldig und von großer Güte.

Dein Reich ist ein ewiges Reich, *
und deine Herrschaft währet für und für.

Der Herr ist getreu in all seinen Worten *
und gnädig in allen seinen Werken.

Der Herr hält alle, die da fallen *
und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.

Aller Augen warten auf dich, *

und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Du tust deine Hand auf *

und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, *

allen, die ihn ernstlich anrufen.

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, *

und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

oder Psalm 73 (tzb 711)

Alttestamentliche Lesung Jesaja 45, 22-25

Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner mehr. Ich habe bei mir selbst geschworen, und Gerechtigkeit ist ausgegangen aus meinem Munde, ein Wort, bei dem es bleiben soll: Mir sollen sich alle Knie beugen und alle Zungen schwören und sagen: Im HERRN habe ich Gerechtigkeit und Stärke. Aber alle, die ihm widerstehen, werden zu ihm kommen und beschämt werden. Im HERRN wird gerecht werden Israels ganzes Geschlecht und wird sich seiner rühmen.

Epistel Apostelgeschichte 22,3-16

[Verteidigungsrede des Paulus] Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Zilizien, angewachsen aber in dieser Stadt und mit aller Sorgfalt unterwiesen im väterlichen Gesetz zu Füßen Gamaliels, und war ein Eiferer für Gott, wie ihr es heute alle seid. Ich habe die neue Lehre verfolgt bis auf den Tod; ich band Männer und Frauen und warf sie ins Gefängnis, wie mir auch der Hohepriester und alle Ältesten bezeugen. Von ihnen empfing ich auch Briefe an die Brüder und reiste nach Damaskus, um auch die, die dort waren, gefesselt nach Jerusalem zu führen, damit sie bestraft würden. Es geschah aber, als ich dorthin zog und in die Nähe von Damaskus kam, da umleuchtete mich plötzlich um die Mittagszeit ein großes Licht vom Himmel. Und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die sprach zu mir: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Ich antwortete aber: Herr, wer bist du? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst. Die aber mit mir waren, sahen zwar das Licht, aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht. Ich fragte aber: Herr, was soll ich tun? Und

der Herr sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus. Dort wird man dir alles sagen, was dir zu tun aufgetragen ist. Als ich aber, geblendet von der Klarheit dieses Lichtes, nicht sehen konnte, wurde ich an der Hand geleitet von denen, die bei mir waren, und kam nach Damaskus. Da war aber ein gottesfürchtiger Mann, der sich an das Gesetz hielt, mit Namen Hananias, der einen guten Ruf bei allen Juden hatte, die dort wohnten. Der kam zu mir, trat vor mich hin und sprach zu mir: Saul, lieber Bruder, sei sehend. Und zur selben Stunde konnte ich ihn sehen. Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich erwählt, dass du seinen Willen erkennen sollst und den Gerechten sehen und die Stimme aus seinem Munde hören; denn du wirst für ihn vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast. Und nun, was zögerst du? Steh auf und rufe seinen Namen an und lass dich taufen und deine Sünden abwaschen.

oder Apostelgeschichte 9,1-19a

Evangelium *Matthäus 19, 27-30*

Da fing Petrus an und sprach zu *Jesus*: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns dafür gegeben? *Jesus aber sprach* zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, werdet bei der Wiedergeburt, wenn der Menschensohn sitzen wird auf dem Thron seiner Herrlichkeit, auch sitzen auf zwölf Thronen und richten die zwölf Stämme Israels. Und *wer Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verläßt um meines Namens willen, der wird's hundertfach empfangen und das ewige Leben ererben. Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten und die Letzten werden die Ersten sein.*

Betrachtung

* **Lied** Erneure mich, o ewigs Licht (*eg 390,1-3*)

* **Lobpreis** - *Christus, das Ebenbild* (*Kolosser 1, 15-20*)

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, *

der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

Denn in ihm ist alles geschaffen, *

was im Himmel und auf Erden ist,
das Sichtbare und das Unsichtbare *
es seien Throne oder Herrschaften
oder Mächte oder Gewalten; *
es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.
Und er ist vor allem / und es besteht alles in ihm.*
Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde.
Er ist der Anfang / der Erstgeborene von den Toten, *
damit er in allem der Erste sei.
Denn es hat Gott wohlgefallen *
dass in ihm alle Fülle wohnen sollte
und er durch ihn alles mit sich versöhnte / es sei auf Erden oder im Himmel, *
indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

oder gesungen (tzB 749)

Fürbitten

Gott aller Gnade, lass deinen Frieden unter uns erstrahlen und befreie uns in deiner Liebe. Wir bitten dich:

R: Kyrie eleison.

Für alle Christen auf der ganzen Erde; für alle, die dir in der Kirche dienen – bitten wir dich:

R: Kyrie eleison.

Für alle, die im Exil leben müssen oder auf der Flucht sind; für alle Gefangenen und alle Opfer der Unterdrückung – bitten wir dich:

R: Kyrie eleison.

Für alle, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden; für alle Leidgeprüften und Bedrückten, für alle, die Hilfe und Barmherzigkeit brauchen – bitten wir dich:

R: Kyrie eleison.

Für uns alle, die wir hier versammelt sind, dass wir stets einander beistehen; dass wir befreit von aller Schuld, Menschen des Verstehens werden - bitten wir dich:

R: Kyrie eleison.

Dass wir Wege finden, die Güter der Erde besser unter allen Menschen zu teilen; dass wir in der Gemeinschaft mit allen Zeuginnen und Zeugen des Glaubens Hoffnung und

Mut finden – bitten wir dich:

R: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Christus, du hast Paulus, der deine Gemeinde verfolgt hat, zum Apostel der Völker berufen. Lass seine Botschaft von der Freiheit der Kinder Gottes auch heute Grenzen überwinden, die Gebundenen lösen und Glauben schaffen, deiner Wahrheit zur Ehre in Ewigkeit. *(b)*

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. *(2.Kor 13,13)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Württembergisches Gottesdienstbuch I, Stuttgart 2004, S. 285, Nr. 6

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 415